



Impressum:

Redaktion, Inserate und Druck:
UHU Copy-Print, Ueli Hüssler
Wilerstrasse 3, 9545 Wängi
info@uhu-copy-print.ch
www.uhu-copy-print.ch
Telefon 052 378 29 10

Am Wochenende (Todesanzeigen)
Natel 079 208 61 15

Erscheinungsgebiet:
Gemeinde Wängi,
Auflage: 2201 Exemplare

Mitteilungen aus Gemeinderat / Verwaltung

Wir gratulieren

Am Dienstag, 22. September 2020, feiert Peter Krieg-Jung, seinen 80. Geburtstag.

Baubewilligungsgesuche

Gesuchsteller: Andreas Wetzler, Aadorferstrasse 27, 9545 Wängi. Vorhaben: Erstellen Wärmepumpe (Luft-Wasser). Lage: Parz. Nr. 664, Aadorferstrasse 27, 9545 Wängi.

Gesuchsteller: Theodor Sprenger, Schulstrasse 9, 9536 Schwarzenbach SG. Vorhaben: Aufstellen einer Fertiggarage und eines Bürocontainers, Rückbau Parkplatz. Lage: Parz. Nr. 3415, Eggetsbühlerstrasse 3, 9545 Wängi.

Die Baugesuchsunterlagen liegen vom 16. September bis 5. Oktober 2020 während der ordentlichen Bürozeiten zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung (Bauamt) auf.

Allfällige öffentlichrechtliche oder privatrechtliche Einsprachen sind an ein rechtliches oder tatsächliches Interesse gebunden und in schriftlicher Form mit Antrag und Begründung während der Auflagefrist beim Gemeinderat, 9545 Wängi, einzureichen.

Entsorgung

Mo/Di, 21./22. September: Grünabfuhr

Wängenerblättli

Erscheinungsdatum Annahmeschluss

Mittwoch	23. Sept.	Mo 21. Sept.	17 Uhr
Mittwoch	30. Sept.	Mo 28. Sept.	17 Uhr
Mittwoch	7. Okt.	Mo 5. Okt.	17 Uhr
Mittwoch	14. Okt.	Mo 12. Okt.	17 Uhr
Mittwoch	21. Okt.	Mo 19. Okt.	17 Uhr
Mittwoch	28. Okt.	Mo 26. Okt.	17 Uhr
Mittwoch	4. Nov.	Mo 2. Nov.	17 Uhr
Mittwoch	11. Nov.	Mo 9. Nov.	17 Uhr
Mittwoch	18. Nov.	Mo 16. Nov.	17 Uhr
Mittwoch	25. Nov.	Mo 23. Nov.	17 Uhr
Mittwoch	2. Dez.	Mo 30. Nov.	17 Uhr
Mittwoch	9. Dez.	Mo 7. Dez.	17 Uhr
Mittwoch	16. Dez.	Mo 14. Dez.	17 Uhr
Mittwoch	23. Dez.	Mo 21. Dez.	17 Uhr
Mittwoch	30. Dez.	Mo 28. Dez.	17 Uhr

Frischer Wind in der Behörde



sk. Mit einem feierlichen Gottesdienst verabschiedet evangelisch Wängi die per Ende Mai ausgeschiedenen Behördemitglieder und heisst die vier neuen zu ihrem Amtsantritt mit einem Segen willkommen.

Kirchenpräsident Rolf Baumann findet launige Worte, die zurückgetretenen Behördemitglieder auf persönliche Weise zu verabschieden und bedankt sich bei Kathrin Argaud, 24 Jahre; Susanne Meyer, 20 Jahre; Walter Hofmann, 15 Jahre und Susanne Kalberer, 8 Jahre, für ihren langjährigen Einsatz mit einem Thurgauer Geschenkarass.

Ressortzuteilung

«Es ist oft nicht einfach, Menschen für eine Mitarbeit in der Kirchenvorsteherschaft zu gewinnen», so Baumann. Umso dankbarer ist er, dass der Vorstand mit zwei Frauen und zwei Männern wieder komplettiert werden konnte. Irene Baliarda steht dem Ressort Mission, Gebets- und Hauskreise vor und Karin Schärer ist verantwortlich für den Religionsunterricht. Hanspeter Gnehm ist zuständig für

das Aktuariat und Archiv sowie Besuchsdienste in der Gemeinde. David Stutz koordiniert Anlässe und ist Delegierter in der Friedhofkommission.

Alle sind gefordert

Ein denkwürdiger Moment, als die Neuen während einer eingehenden Zeremonie im Gottesdienst für ihren Dienst von Pfarrer Lukas Weinhold gesegnet werden. Zusammen mit Präsident Rolf Baumann, Conny Wenk, Vizepräsidentin und Jugendarbeit, Renate Hörnlmann, Finanzen, Magdalena Tinner, Senioren, sowie Pfarrer Lukas Weinhold warten auf das neunköpfige Gremium vielfältige Aufgaben im Dienst der Kirche.

Seine Worte machen deutlich: es ist ein Herzensanliegen von Pfarrer Lukas Weinhold, dass der Beitrag fürs Gemeinwohl nicht nur von der Vorsteherschaft geschultert wird, sondern alle dazu aufgefordert sind. Und: die Kraft des Evangeliums werde dort sichtbar, wo sich Menschen mit ihren Gaben einbringen und die Möglichkeit wahrnehmen würden, am Guten in der Welt mitzuarbeiten.

Einladung zum Gottesdienst am Dank-, Buss- und Betttag



Kath. Kirchgemeinde Wängi
Wängi · Matzingen · Stettfurt

Sonntag, 20. September 2020, 09.30 Uhr
in der katholischen Kirche in Wängi

Das Zither-Duo Appenzell mit Nicole Gschwend und Erika Koller begleiten die Feier musikalisch.

Wir lassen Traditionen aufleben! Alle Frauen laden wir ein, am Dank-, Buss- und Betttag sowie am Erntedanksonntag, 27. September, die **Tracht zum Gottesdienst** zu tragen.

Wir freuen uns auf Sie!

SVKT Frauensportverband

Delegiertenversammlung in Wängi

«Man soll die Feste feiern, wie sie fallen», so heisst eine bekannte Redensart. Vor genau 85 Jahren wurde der SVKT Frauensportverein Wängi von 14 mutigen Frauen aus dem Dorf gegründet. Heute ist der Verein eine aufgestellte Gruppe von 26 Frauen, die sich wöchentlich zu Sport und Spiel in der Steinlerturnhalle treffen. Auf dem Jahresprogramm stehen auch gesellige Anlässe.

Aus diesem Grunde findet am Samstag, 19. September die Delegiertenversammlung im Vereinshaus statt. Der SVKT Frauensportverein Wängi freut sich, die Verbandsleitung, Delegierte und Gäste von Nah und Fern in Wängi willkommen zu heissen um mit ihnen zu feiern.

Luzia Brunner, Präsidentin

Spiele des FC Wängi: 16.–22. Sept.



Mi 16.	18.00 Uhr	Wängi Junioren Da	-	Münchwilen
Fr 18.	20.00 Uhr	Frauenfeld	-	Wängi-Tobel Sen. 40+
Sa 19.	09.30 Uhr	Brühl	-	Wängi Junioren C
	11.30 Uhr	Wängi Junioren Db	-	Bischofszell
	14.00 Uhr	Weinfelden-Bürglen	-	Wängi Junioren B
	15.00 Uhr	Wängi-M'wilen Juniorinnen	-	Amriswil
	17.00 Uhr	Uznach I	-	Wängi I (Cup)
Mo 21.	18.30 Uhr	Wängi Junioren Da	-	Tobel-Affeltrangen
Di 22.	20.00 Uhr	Wängi-Tobel Sen. 30+	-	Pfyn

Landi LANDI Matzingen
St. Gallerstrasse 52
9548 Matzingen

Volg Wängi
AGROLA
the swiss energy

DE MARTIN
HIGHTECH+ SURFACES

Wir arbeiten auf dem A 380 ...



... bitte anschnallen – und weiterlesen!

Das Wängenerblättli wird seit Jahren auf diesem erstklassigen und nachhaltigen Papier gedruckt.

Erhältlich: A4 und A3 (80 / 120 / 160 / 200 / 250 / 300 g) bei

UHU Copy-Print, Wilerstrasse 3, 9545 Wängi

Sorgentelefon für Kinder



Gratis

0800 55 42 10

weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch

SMS-Beratung 079 257 60 89

www.sorgentelefon.ch

PC 34 - 4900-5

Kerzenziehen



Auf Grund der schwer abschätzbaren Situation im November, wurde das Kerzenziehen im Neuhaus 2020

abgesagt.

Wir hoffen, dass wir den schönen Anlass im nächsten Jahr wieder durchführen können.

Die Frauenvereine Wängi

· *Leserbrief* · *Leserbrief***Jubla Wängi rettet Indianer****Nein zur Begrenzungsinitiative!**

Einmal mehr wird die sogenannte Guillotine-Klausel aus den bilateralen Abkommen mit der EU zum Zankapfel der Schweizer Politik. Fakt ist, dass gemäss Vertragstext der Bilateralen I bei Kündigung eines der 7 Grundabkommen, die restlichen 6 Abkommen nach 6 Monaten automatisch nichtig werden.

Wollen wir das wirklich riskieren? Die Verhandlungen der Briten haben uns die Herausforderungen deutlich vor Augen geführt.

Die Bedeutung des Personenfreizügigkeitsabkommens auf die Einwanderung wird im Allgemeinen stark überschätzt. Bekanntlich hat sich die Zuwanderung bereits über die letzten Jahre deutlich vermindert. Dies ist vor allem der Finanzkrise und dem überbewerteten Schweizerfranken zuzuschreiben. Objektiv betrachtet zeigt sich, dass der Einwanderungssaldo somit deutlich mehr von der Konjunkturlage in der Schweiz abhängig ist.

Wie die kürzlich publizierte Studie von «Avenir Suisse» feststellt, sind über die vergangenen Jahre vor allem viele hochqualifizierte Arbeitnehmer eingewandert. Leute also, die im Gesundheitswesen, Forschung usw. tätig sind und auf welche die Schweizer Volkswirtschaft angewiesen ist. Nicht zu vergessen, dass über die Jahre auch deutlich mehr Schweizer in EU-Staaten ausgewandert sind und von der Personenfreizügigkeit ebenfalls profitieren.

Bleibt das Argument, dass die Zuwanderer unsere Sozialversicherungen angeblich über die Massen belasten. Auch das widerlegt die oben erwähnte Studie klar. Die positiven Effekte übersteigen die negativen, denn die vielen hochqualifizierten ausländischen Arbeitnehmer zahlen deutlich mehr in unsere Sozialwerke ein, als sie je ausbezahlt erhalten werden.

Fest steht doch Folgendes: Wenn wir das bestehende Vertragswerk mit der EU aufs Spiel setzen, ist völlig unklar, was nachher kommt. Eine nicht regulierte Situation gilt es unbedingt zu vermeiden. Hier überwiegen die Risiken, insbesondere in den aktuell unsicheren Zeiten, wo die Folgen wegen Covid-19 wirtschaftlich mit Sicherheit noch nicht ausgestanden sind.

Somit gilt es also, ein klares NEIN in die Urne zu legen. Alles andere birgt unabhsehbare Risiken.

Vorstand der FDP Ortspartei



Am Samstag fand der Schnupperanlass von Jungwacht Blauring Wängi bei strahlendem Sonnenschein statt. Mit einer beachtenswerten Zahl von insgesamt 71 Teilnehmenden, davon über 30 erstmalig Schnuppernde, begaben wir uns ins Grüttied. Der Sohn eines Häuptlings berichtete, dass sein Vater Opfer von Auseinandersetzungen zweier Indianerstämme geworden sei. Einzig der Fund des verschollenen Friedensbeils führe zur Wiedervereinigung der zerstrittenen

Stämme und folglich zur Befreiung des Häuptlings. In einem mitreissenden Geländespiel machten sich die in zwei Stämme aufgeteilten Kinder auf die Suche und wurden tatsächlich fündig. Ein geretteter Häuptling, viele erschöpfte, aber begeisterte Kinder und ein für das entgegengebrachte Vertrauen dankbares Leitungsteam: Summa summarum darf Jungwacht Blauring Wängi auf einen rundum gelungenen Anlass zurückblicken.

Dominic Fuchs

Männerriegereise ins Montafon

Am Samstag, 5. September, um 06.15 Uhr hatte sich eine Gruppe von 20 Männern bei sehr schönem Wetter vor der Dammhühnhalle getroffen. Mit dem Car ging es dann Richtung Montafon. Nach einer «sehr gemütlichen» Carfahrt kamen wir einige Stunden später in Gaschurn an. Nachdem wir das meiste Gepäck deponiert hatten ging es zur Talstation von der Versettlabahn. Mit der Gondelbahn dann auf 2000 m.ü.M. zum Bergrestaurant Nova Stoba. Nachdem sich alle im Bergrestaurant gestärkt hatten erfolgte der Start der Wanderung. Eine sehr kleine Gruppe hat sich für die kurze Variante entschieden und die anderen gingen auf die 5-Stunden-Wanderung, den Madriseller Gipfelweg.

Auf der Madrisellaspitze auf 2466 m.ü.M. konnte während der Mittagspause ein herrlicher Ausblick genossen werden. Nach der Verpflegung ging es weiter Richtung Matschener Joch und dann nur noch bergab zur Alpe Nova, was einige auch in den Beinen und im Knie merkten. Aus dem «kühlen Blondem» wurde leider nichts: «Der Alpsommer ist vorbei, wir danken Ihnen vielmals». So mussten wir durstig weiter ziehen Richtung Garfrescha. Nach zirka 30 Minuten konnten

wir auf der «Rinderalpe Nova» doch noch unseren Durst stillen. Nach der Talfahrt mit der Garfreschabahn (einem nostalgischen Sessellift) fuhren die einen mit dem ersten Bus zur Pension und andere verweilten noch etwas in der Abendsonne in einem Restaurant. In der Pension konnten wir ein sehr feines Nachtessen genießen. Nach einem lustigen und gemütlichem Abend mit feinem Zirben-Likörgingen wir müde zu Bett.

Nach einem reichhaltigem Frühstück machte sich die Männerriege bereit zur Abfahrt. Mit dem Bus ging es nach Schruns und von da nach Latschau. Bei der Golmerbahn in Latschau angekommen war der Himmel verhangen und Nebel kam auf. Trotzdem fuhren wir mit der Gondel hoch zum Berghof Golm.

Nach einer Kaffeepause im Berghof entschieden sich einige nach Matschwitz zu wandern. Die zweite Gruppe fuhr am Nachmittag – da das Wetter nicht mehr schöner wurde – mit der Gondelbahn runter nach Latschau. Hier fuhren einige mit der Rodelbahn runter nach Vandans und andere nahmen lieber die Gondel. Bei der Talstation angekommen ging es im Car wieder gemütlich nach Wängi.

Thomas Egli

Kleininserat

Liquidation: Velo- und Mofateile. W. Ramsauer, Anetswilerstrasse 26, Wängi. Tel. 052 378 12 36.

Orientierungslauf

Topmotiviert nahmen am Montag, 31. August und am Dienstag, 1. September 2020 die 5. und 6. Klassen von Wängi an der OL-Woche teil. Sie absolvierten den mittleren OL, der 4,2 km lang war.

Die Gruppen starteten versetzt. Alle hatten eine nummerierte Karte dabei. Einige Gruppen fanden die Posten auf An-



hieb, andere mussten etwas länger suchen. Begeistert waren aber alle, sodass die Kinder im Verlauf der Woche den OL erneut absolvierten. 5./6. Klasse Wängi

Berufswahlwoche der 2. Sekundarstufe



Exkursion der 2. Sekundarstufe Wängi in die LARAG Wil

Berufserkundungen bei Gewerbebetrieben in und um Wängi / Exkursionen in die Rehaklinik Dussnang, in die Bühler Uzwil oder in die LARAG Wil / Workshop für Berufe des Gesundheitswesens / Berufsmesse Thurgau usw. – Das sind nur einige Schlagwörter der Berufswahlwoche der 2. Sek., welche vom 7. bis 11. September stattfand.

Den Start in die Berufswahlwoche machte die 2. Sek. mit einer Exkursion in die Firma Bühler Uzwil, wo in kompetenter Weise diverse technische Berufe und auch das Selektions- und Bewerbungsverfahren vorgestellt wurden.

Nur schon die Dimension der Hallen und Gebäude war eindrucksvoll. So legten die Schülerinnen und Schüler an diesem Morgen schnell mal 10 000 Schritte zurück. Aber auch das selbständige, ruhige Arbeiten der Lehrlinge war beeindruckend.

In der Rehaklinik Dussnang mussten die Schülerinnen und Schüler dann in spannenden Workshops selbst Hand an-

legen, um Berufe wie Diätkoch/Diätköchin oder Fachmann/-frau Gesundheit kennen zu lernen. Weitere Berufe des Gesundheitswesens wurden von Frau Teistler, Bildungsverantwortliche der Frauenklinik Frauenfeld vorgestellt. Wer sich für die grossen Geräte interessierte, kam dann in der LARAG Wil auf seine Kosten. Aus erster Hand erhielten die Schülerinnen und Schüler die neuesten Informationen über Ausbildungsmöglichkeiten für Berufe in der Automobilbranche.

Am Donnerstag und Freitag rundeten Betriebserkundungen, welche vom Gewerbe- und Industrieverein Wängi organisiert wurden, das intensive Programm ab. Die Sek. Wängi dankt deshalb allen Betrieben und Lehrmeistern von Wängi für die informativen Betriebserkundungen.

Am nächsten Freitag geht es dann noch an die Berufsmesse Thurgau in Weinfelden, an der unsere Jugendlichen dann viele unkomplizierte Kontakte mit Berufsbildnern aus der Wirtschaft knüpfen können.

Wängenerblättli
im Internet
www.uhu-copy-print.ch



... schöne Äpfel
und Birnen
... viele Sorten
... viel Geschmack

Schöne
Fellenberg-Zwetschgen
frisch gepr. Apfelsaft

Süssmost
Bag-in-Box, 10 Liter

Obst Müller – Frisch ab
Hof weils Freude macht!

Lachen/ Wängi
Telefon 052 378 11 87



Trauerzirkulare

Innerhalb eineinhalb Stunden erhalten Sie die Todesanzeigen.
Die Weiterleitung an die von Ihnen gewünschte Zeitung ist im Preis inbegriffen.

Auch an Wochenenden und an Feiertagen können Sie Ihre Anzeigen unter der Telefon-Nummer 079 208 61 15 bestellen.

UHU Copy-Print, Wilerstrasse 3, 9545 Wängi, Telefon 052 378 29 10, info@uhu-copy-print.ch

Verkehrs- und Verschönerungsverein Wängi

Wängi, im September 2019



Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner des VVW

Eigentlich wäre dieses Jahr eine Mitgliederversammlung angesagt. Doch wegen der Corona-Pandemie hat der Vorstand entschieden, 2020 keine Mitgliederversammlung durchzuführen. Da auch der Herbstmarkt abgesagt wurde, gibt es für 2021 keinen VVW-Kalender. Die vorgesehenen Bilder werden dann für den Kalender 2022 eingesetzt. Wir danken allen für das Verständnis.

Aber unsere Projekte sind weiterhin in Arbeit: Das lustige Memory-Spiel, die Anschrift (Namen) der vielen Bäche und der speziellen Gebäude in Wängi. Auch die Grillplätze und die tollen Sitzbänke in und um Wängi werden laufend gereinigt und unterhalten.

Vielleicht haben Sie selbst einmal eine gute Idee oder ein Anliegen, nutzen Sie unsere Homepage (www.vv-waengi.ch) und melden Sie uns Ihre Wünsche.

Alle unsere Arbeiten erfordern nicht nur Zeit, sondern oft auch Geld. Deshalb bitten wir Sie, uns 2020 wieder mit einer grosszügigen Spende oder einfach dem Mitgliederbeitrag von Fr. 10.– zu unterstützen.

Vielen herzlichen Dank.

Der Präsident: Stefan Vontobel

Der Aktuar: Ueli Hüsler

Der Kassier: Paul Friebe



Thurgauer Kantonalbank
8570 Weinfelden

Thurgauer Kantonalbank
8570 Weinfelden

CH94 0078 4296 6824 2200 1
Verkehrs- und
Verschönerungsverein
Steinlerstrasse 15, 9545 Wängi

CH94 0078 4296 6824 2200 1
Verkehrs- und
Verschönerungsverein
Steinlerstrasse 15, 9545 Wängi

85-123-0

85-123-0